

Inhalt

Tabellen	9
Abbildungen	10
Vorwort	11
1. Einleitung	13
1.1 Problemstellung	13
1.2 Ziel und Fragestellungen	16
1.3 Aufbau der Arbeit	18
2. Migration und Heirat: Der analytische Rahmen der Studie	20
2.1 Migration	20
2.1.1 Die neoklassische ökonomische Gleichgewichtsperspektive	21
2.1.2 Die historisch-strukturelle Perspektive	23
2.1.3 Kritik der beiden Ansätze	24
2.1.4 Die Theorie der Migrationssysteme	26
2.2 Migration durch Heirat	30
2.3 Zur Definition der Heiratsmigration	34
2.4 Heirat	35
2.4.1 Zur Begrifflichkeit	36
2.4.2 Partnerwahl	37
2.4.3 Partnerwahl in bezug auf »intermarriage«	40

3.	Untersuchungsmethode	45
3.1	Erhebungsinstrument	45
3.2	Datenerhebung und -gewinnung	47
3.3	Gang der Auswertung	52
3.4	Das Problem der Generalisierungsfähigkeit	56
3.5	Anmerkungen zur Zitierweise	57
4.	Das Leben der Frauen in Thailand	58
4.1	Frauen und Familie	58
4.2	Frauen und Wirtschaft	64
4.3	Frauen und Buddhismus	73
4.4	Frauen und Migration	79
5.	Heiratsmigration thailändischer Frauen	88
5.1	Der biographische Hintergrund der Frauen	89
5.2	Ein Mehrstufenmodell der Heiratsmigration	104
5.3	Migrantinnen und Nicht-Migrantinnen: Einzelne Biographien	107
5.4	Binnenmigration als Vorstufe zur Heiratsmigration	118
5.4.1	Bildungs- und Arbeitsmigration	119
5.4.2	Migration in die Prostitution	130
5.4.3	Verbleib im Dorf	137
5.5	Der lange Weg von der Binnenmigration zur Heiratsmigration	140
5.5.1	Verbleib in Thailand	141
5.5.2	Transnationale Arbeitsmigration	148
5.5.3	Heiratsmigration nach Deutschland	151
5.6	Schlußfolgerungen	179
5.6.1	Stellenwert der wirtschaftlichen Gründe	179
5.6.2	Migrantinnen vs. Nicht-Migrantinnen	180
5.6.3	Netzwerke in der Migration	181
5.6.4	Migration: Druck und Sog oder Netzwerkeffekt?	181
5.6.5	Zwang oder Unabhängigkeit der Handelnden?	182

5.6.6	Zahlungen und Machtverhältnisse	183
5.6.7	Entscheidungshandeln	185
5.6.8	Heiratsmigration und Armut	186
5.6.9	Migration und biographische Übergänge	186
6.	Die andere Seite der Heiratsmigration: Deutsche Männer	188
6.1	Der biographische Hintergrund deutscher Männer	188
6.1.1	Soziodemographische Daten	188
6.1.2	Biographische Idealtypen	197
6.2	Individuelle soziale Hintergründe	208
6.2.1	Familie und Kindheit	208
6.2.2	Arbeit, Freizeit und Freunde	211
6.2.3	Frühere Beziehungen	213
6.3	Das Vorfeld der Eheschließung	218
6.3.1	Das Kennenlernen	218
6.3.2	Motive zur Heirat	227
6.3.3	Strukturelle Faktoren	244
6.4	Transnationale Partnersuchende als Folge von Modernisierungsprobleme	247
6.5	Schlußfolgerung	252
7.	Die Phase nach der Migration: Deutsch-thailändische Ehen	254
7.1	Deutsch-thailändische Ehen in Deutschland	254
7.2	Einige soziodemographische Daten der interviewten Paare	259
7.2.1	Altersunterschied	259
7.2.2	Aufenthaltsdauer und -status der thailändischen Ehefrauen	260
7.2.3	Ehedauer	263
7.3	Partnerwahl	264
7.3.1	Anbahnung	264
7.3.2	Wer heiratet wen?	267
7.3.3	Motive zur Heirat	271
7.3.4	Die Phase der Partnerwahl	277
7.4	Ehelicher Alltag	280
7.4.1	Kommunikation	280

7.4.2	Arbeitsteilung und wirtschaftliche Ressourcen	285
7.4.3	Emotionalität	287
7.5	Machtverhältnisse	293
7.6	Soziale Kontakte und Netzwerke	300
7.7	Konflikte und Scheidung	304
7.8	Schlußfolgerungen	308
8.	Schlußbetrachtung	311
8.1	Zusammenfassung der Ergebnisse	311
8.2	Folgerungen für die Migrationsforschung	323
8.3	Folgerungen für die Partnerwahlforschung, insbesondere in bezug auf binationale Ehen	330
8.4	Folgerungen für die Sozialpolitik	333
8.5	Ausblick	338
	Literatur	341
	Anhang	357